

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 294/2022 vom 21. November 2022

Zusammenbringen von Jung und Alt

Die positiven Effekte von einem Miteinander von Kindern mit Seniorinnen und Senioren sind seit langem bekannt. In diesem Sinne wurde am Freitag, dem 18. November 2022, eine Kooperationsvereinbarung der städtischen Kita „An der Zaubernuss“ mit der Camilla Hauskrankenpflege und Beratungsgesellschaft GmbH unterzeichnet.

„Menschen muss man immer zusammen denken. Die Kooperationsvereinbarung hilft Jung und Alt, Verständnis füreinander zu entwickeln. Daher sind die Zusammenarbeit von Kita und Tagespflege für beide Seiten von großem Wert und ich freue mich, dass wir dieses Projekt innerhalb kürzester Zeit umsetzen konnten“, so Wirtschafts- und Sozialdezernent Prof. Dr. Jan König, der die Vereinbarung als Vertreter der Stadtverwaltung unterzeichnete. Für die Camilla Hauskrankenpflege und Beratungsgesellschaft GmbH waren Geschäftsführer Steffen Huhnke sowie der stellvertretende Pflegedienstleiter Björn Schulz vor Ort.

Unter dem Titel „Generationen verbinden“ ist das erklärte gemeinsame Ziel der Vereinbarung die Begegnung zwischen Alt und Jung, die in den Familien oft nicht mehr gegeben ist. Dabei sollen Lebenskompetenzen sowohl für Kinder als auch Senioren gefördert werden. Von den gegenseitigen Besuchen profitieren Kinder und Senioren gleichermaßen, da die Kluft zwischen den Generationen immer größer wird.

Ziel des Kooperationsvertrages „Generationen verbinden“ ist es, eine Brücke zu schaffen, die junge und alte Menschen zusammenbringt. Es sollen Erfahrungsräume gestaltet werden, in denen sich die verschiedenen Generationen und Lebenswelten begegnen, kennenlernen und bereichern. Werte wie Achtung und Respekt vor der Lebenserfahrung alter Menschen werden nicht nur vermittelt, sondern auch von den Kindern direkt erlebt.

Gemeinsame Erlebnisse, emotionale Verbindungen und Begegnungen schaffen dabei „Glücksmomente“ im Alltag. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Jung und Alt fördert und stabilisiert Kompetenzen und Fähigkeiten im gegenseitigen Miteinander. Durch die wechselseitige Unterstützung wird zusätzlich das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein gestärkt. Auch die Kommunikationsfähigkeiten werden im regelmäßigen Miteinander erweitert und gefestigt.

Die Kita „An der Zaubernuss“ wird gemeinsam mit der Camilla Tagespflege Eisenhammer unter anderem Feste feiern, Bastel- und Malangebote entwickeln, singen und lesen oder auch backen.

„Von Anfang an habe ich gewusst, dass dies ein sehr positives Projekt ist, an welchem wir unbedingt teilnehmen wollen. Die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen sind wertvoll für die Kinder als auch für die Seniorinnen und Senioren“, so die Kitaleiterin Katja Zehm.

Die Unterzeichnung der Vereinbarung wurde umrahmt von gemeinsamen Tanz und Gesang mit einigen Kindern der Kita, die auch ein Gedicht vortrugen. Es ist die zweite Vereinbarung dieser Art zwischen Stadt und Pflegedienst; auch die städtische Kita „Spielhaus“ hat bereits eine Kooperationsvereinbarung mit einer Einrichtung der Camilla Hauskrankenpflege und Beratungsgesellschaft GmbH in Hohenfinow getroffen.